



# Suche Frieden und jage ihm nach.

Psalm 34,15

**GEMEINDEBRIEF**  
November 2018 bis Januar 2019

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Gressow-Friedrichshagen



## Auf ein Wort...

Das, was wir TUN sollen...

Liebe Leser,  
gibt es ein schöneres Wort um zu benennen, was wir uns für ein neues Jahr wünschen? Frieden! Ja, Frieden.

Wir denken dabei vielleicht an unser eigenes Leben, unsere Familie, die Nachbarn. Vielleicht denken wir auch weiter in die Welt hinaus an die vielen Menschen, die unter Krieg, Gewalt und Zerstörung leiden.

Wir wünschen uns Frieden, aber wir haben auch genug Realitätsbewusstsein, um zu zweifeln - an den guten Vorsätzen z. B., die wir uns vornehmen und oft doch nicht erreichen. Ist er also unerreichbare Illusion, dieser Frieden?

Vielleicht ist es gut, am Anfang zu beginnen. Lesen wir den Bibeltext einmal rundum. Die Ausgangsfrage unseres Verses vorn lautet: „Wer ist es, der das Leben begehrt?“ Es geht hier also scheinbar nicht um Pflicht und Moral, um richtig und gut, nicht um das, was „man“ tun sollte. Es geht vielmehr um etwas, was wir begehren. Zu diesem Wort hat das Wörterbuch der Synonyme einiges zu sagen: Etwas begehren ist wie einen Hunger nach etwas haben, eine starke Sehnsucht, ein Verlangen haben. Es geht um etwas, das man unbedingt haben will. Wenn das so ist bei uns, wenn wir DAS LEBEN so sehr wollen, dann hat der Psalm einen Rat für uns:

„Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor Lügen. Lass ab vom Bösen und tue Gutes. Suche Frieden und jage ihm nach!“

Friede im Hebräischen, also in der

Sprache, in der der Psalm ursprünglich aufgeschrieben wurde, heißt SHALOM. Shalom ist aber viel mehr als äußerer oder innerer Friede. Es bedeutet zunächst Unversehrtheit, Heil; es ist damit nicht nur Befreiung von jedem Unheil und Unglück gemeint, sondern auch Gesundheit, Wohlfahrt, Sicherheit, Frieden und Ruhe. Dieser umfassende Zustand von Wohl-Sein beinhaltet also auf jeden Fall Beziehung, ist lebendig und beweglich zu verstehen. Shalom ist undenkbar ohne ein Miteinander, ein Gegenüber, das diesen Frieden gibt oder durch diesen Frieden beschenkt wird.

Der Psalm spricht nicht von den Erwartungen an andere, sondern von der Bereitschaft zur eigenen Initiative. Er meint nicht das passive Abwarten und vorwurfsvolles Einklagen, sondern die ausdauernde Entschlossenheit, dem Frieden nachzujagen. Wir hören die dringende Aufforderung des Psalms: *Behüte! Lass ab! Tue! Suche! Jage!* Das sind die Dinge, die wir tun sollen, wenn uns ein gutes Leben wichtig ist. Sollen wir das ganz allein bewältigen? Nein, sagt die Bibel. Das Bild vorn erinnert an den Regenbogen: Gottes Versprechen an Noah, diese Welt nie wieder zu zerstören. Wir sehen in hellem Licht die Taube, ein Bild für Gottes sanften und starken Geist und können IHM glauben: Gott gibt den Frieden, den wir suchen. ER selbst kommt ja zu Weihnachten als der Friedefürst zu uns. Ihnen gute Wege im neuen Jahr,

K. Wischeropp



## **Orgelsanierung Gressow - ein Update**

Haben Sie in letzter Zeit einmal versucht, einen Handwerker zu bekommen? Kein ganz leichtes Unterfangen. Die Auftragsbücher sind voll und die Wartezeiten lang. So ist es auch bei den Orgelbauern. Durch den heißen Sommer sind viele Orgeln regelrecht ausgetrocknet und müssen repariert werden. Dennoch ist es uns gelungen, die Restaurierung der Gressower Orgel für das zweite Halbjahr 2019 zu terminieren. Vielleicht ertönt sie nächstes Weihnachten in neuer Pracht?

## **Freitreppe und Trockensteinmauer Friedrichshagen**

Wie bereits berichtet, wurde die Freitreppe in Friedrichshagen restauriert. Damit gibt es wieder einen direkten Weg von der Straße zur Kirche. Die Restaurierung wurde durch LEADER-Mittel, den Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen und die Kirchengemeinde finanziert. Der nicht in der Förderung enthaltene Abschnitt der Trockenmauer ist ebenfalls fertig. Die Gesamtkosten hierfür betragen 3.157,00 €, wovon 1.600,00 € durch die ausführende Firma René Brüsewitz, Neukloster, durch Spende übernommen werden. Der Restbetrag wird durch die Kirchengemeinde und den Förderverein getragen.



## **Wußten Sie schon...?**

### Heute: Woher kommt der Adventskranz?

Eltern mit kleinen (und großen) Kindern werden die Situation kennen: spätestens ab Mitte November kommt immer wieder die Frage: Wann ist endlich Weihnachten? So ging es auch dem Hamburger Theologen und Erzieher Johann Hinrich Wiechern vor ca. 170 Jahren. Der hatte arme und obdachlose Kinder aufgenommen und lebte mit ihnen in einem alten Bauernhaus, dem sogenannten „Rauhen Haus“. Er nahm ein großes Wagenrad und steckte darauf 19 kleine Kerzen (für die Wochentage) und vier große Kerzen (für die Adventssonntage). Jeden Tag wurde eine weitere Kerze angezündet. So konnte jedes Kind sehen, wie lange es noch bis Weihnachten dauert. Später wurde dieses Wagenrad mit Tannengrün umwickelt. Die Kerzen für die Wochentage verschwanden und übrig blieb der Adventskranz wie wir ihn heute noch kennen.

Heike Wiesner



## Spende oder Opfer

Der Eine oder Andere wird sich vielleicht noch an den Familiengottesdienst erinnern, in dem es um die Witwe ging, die „nur“ einen Cent in den Opferkasten legte. Jesus sagte dazu »Ich versichere euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten gelegt als alle anderen. Sie alle haben von ihrem Überfluss gegeben; diese Frau aber, so arm sie ist, hat alles gegeben, was sie besaß – alles, was sie zum Leben nötig hatte.«(Markus12;41-44)

Nun haben wir bei uns in der Gemeinde auch einen Spender, der unregelmäßig 1-,2- und 5-Cent Stücke im Türschloss der Gressower Kirche hinterlässt. Im laufenden Jahr waren das bisher: 0,00 €. Leider wissen wir nicht, wer es ist und ob es nicht vielleicht sogar alles ist, was derjenige besaß? Also ob es eine Spende oder ein Opfer ist.

Es gilt aber auch hier: Gott segne Geber und Gaben. Danke!

Weil es leider wirklich viel Mühe macht, das Geld aus dem Schloss zu bekommen suchen wir nach einer Alternative. Vielleicht könnte man das Geld einfach zur Gottesdienstzeit in den Spendenkasten einwerfen? :-)

Jörg Siebert

**Schöne Nachbarinnen** kennen lernen. Die dritte Auflage der Kirchenbesichti-

gungstour ist nun schon wieder Geschichte. 14 TeilnehmerInnen haben mitgemacht und waren erneut begeistert. Besucht wurde zunächst die schöne Backsteinkirche St. Katharina von Dambeck, in der sich ein Kanzelaltar, ein sehenswertes Triumphkreuz und vier schöne Holzskulpturen aus der 1. Hälfte des 15. Jhd. befinden. Sie sind den Figuren, die den gotischen Altaraufsatz in der Kirche Friedrichshagen schmücken, sehr ähnlich und stammen wohl aus der gleichen Werkstatt. In Zickhusen war eine der wenigen klassizistischen Sakralbauten unseres Landes zu sehen, in der jedoch im Innenraum noch vieles zu restaurieren ist. Nach einer Stärkung bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen im Gasthof Knoll ging es zur letzten Station, in die wunderbar restaurierte Kirche nach Kirch Stück. Beeindruckend waren die Fenster mit mittelalterlichen Glasmalereien. Die Kirchengemeinde spricht mit dem Nutzungsschwerpunkt als Plattdeutsches kirchliches Zentrum viele Liebhaber der plattdeutschen Sprache in Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen an und hat Erfolg damit. Für die fachkundigen Führungen danken wir Frau Pastorin Raatz in Dambeck, sowie Frau Regine Hadler in Zickhusen und Herrn Jürgen Hansen in Kirch Stück.

Joachim Schünemann

# Über den Kirchturm geschaut



## **Unterregion in der Propstei Wismar**

Ab 1.1.19 wird unsere Kirchengemeinde in eine Unterregion mit Proseken-Hohenkirchen, Wismar-Wendorf, Wismar-Heiligengeist, sowie die Innenstadtgemeinden St. Nikoai und St. Marien-Georgen gehören.

In den letzten beiden Jahren haben wir die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Wendorf immer mehr erweitert.

Gäste aus Wendorf waren auf unserem Sommerfest, das Drachenfest wurde gemeinsam gefeiert und unser Gemeindepädagoge bietet jetzt in Wendorf einen Fußball- und Kinder-treff an. Pastorin Kretschmer wird zum Martinstag bei uns sein und hat ja schon mehrfach Gottesdienste mit uns gefeiert.

Die Wendorfer haben uns zum Offenen Advent eingeladen und angefragt, ob wir uns vorstellen könnten, unser Weihnachtsmusical auch bei ihnen aufzuführen. Das wird am technischen Aufwand scheitern, ist aber vielleicht für die Zukunft eine Idee. Wir freuen uns jedenfalls auf die weitere Zusammenarbeit!

Die Wendorfer werden bei uns zu Gast sein am 25.10. um 19 Uhr im Pfarrhaus. Diese Einladung steht für den Kirchengemeinderat und evtl. andere interessierte Gemeindeglieder. Bei einem Essen wollen wir

uns im Gespräch austauschen und näher kennen lernen.

Es gibt bereits eine Gegeneinladung: Am 15.12. um 15 Uhr im Haus der Begegnung in Wendorf, Rudi-Arndt-Str. 18.

Wenn Sie mögen kommen Sie doch einfach mit!

## **Aus dem Förderverein:**

### **Kultur in der Kirche**

Fast 500 Besucher zählten die Veranstalter der kleinen Kulturreihe in Friedrichshagen in diesem Jahr. Nimmt man die Gäste der Kunstinstallation von Miro Zahra und Rainer Viltz „Die Fahrt ins Blaue“ zum 100. Jahrestag des Endes des ersten Weltkriegs noch dazu, sind es sogar etwa 600 Kulturinteressierte, die unsere kleine Dorfkirche besuchten!

### Pläne für 2019:

- 10. Juni Orgelkonzert mit Benjamin Jäger aus Rostock
- 7. Juli „Chortissimo“ aus Dresden
- 21. Juli „Echo-Ensemble“, sechs junge Männer, allesamt ehemalige Mitglieder des Dresdener Kreuzchores
- 26. Mai „Hand auf Herz“, das sind Anton Kryukov, Bajan, dem russischen Knopfakkordeon, und Sängerin Jana Kühn mit Liedern aus aller Welt.

Joachim Schünemann



# Herzlich willkommen

## : zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde.

### *Kindergottesdienst:*

Vor der Predigt gehen die Kinder zu ihrer Verkündigung.

*Abendmahl:* mit Oblate und Wein, Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

*Segnung* und persönliche Fürbitte sind unsere Möglichkeit, nach jedem Gottesdienst vor dem Altar „sichtbare“ Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu erleben. Auch Gebet für Kranke wird hier angeboten.

### im November

4.11. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

**11.11. 16.30 Uhr Martinstag**, Kirche Gressow.

Nach der Andacht ziehen wir mit unseren Laternen durch das Dorf. Im Pfarrgarten gibt es dann die berühmten Martinshörnchen!



18.11. 10 Uhr Kirche Gressow, mit KinderGD

25.11. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen.

### im Dezember

2.12. 14 Uhr Kirche Gressow.

Nach dem ersten Adventslied des Jahres gehen wir in das warme Pfarrhaus zur Kaffeetafel und dem beliebten Wunschliedersingen.

9.12. 10 Uhr Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl

16.12. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit KinderGD

24.12. 15 Uhr Christvesper mit Musical, Kirche Gressow

17 Uhr Christvesper, Kirche Friedrichshagen

26.12. 10 Uhr Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl

31.12. 17 Uhr Pfarrhaus Gressow, Gottesdienst zum Jahreschluss



### im Januar

1.01. 10 Uhr Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl

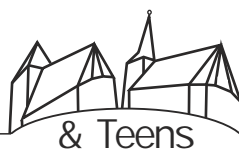
6.01. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, Familiengottesdienst mit Aussendung der Neujahrssänger. Anschl. Imbiss und Kirchenkaffee

13.01. 10 Uhr Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl

20.01. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit KinderGD



Kinder, Kinder...



& Teens

HEREINSPAZIERT

TEENS

ins Pfarrhaus Gressow

Montag	Chor um 19 Uhr. Jeder Sänger ab 13 Jahren ist willkommen!
Dienstag	16 Uhr Kindernachmittag * mini-club (0 bis 4 Jahre mit Mama und/oder Papa) * Kinderclub 5 bis 7 Jahre
Mittwoch	15 Uhr Fußballtreff ab 1. Klasse in Wendorf. Mitfahren ist möglich. Interessenten bitte bei Jens melden!
Donnerstag	16 Uhr Flöte / Gitarre spielen lernen 17 Kinderchor, ab 4 Jahre: Singen, Üben, Spaß haben.
Sonnabend	Die Konfis treffen sich meist am letzten Sonnabend des Monats. 10 Uhr bis 15.30 Uhr im Pfarrhaus Gressow oder im Freizeitheim.
Sonntag	*Kindergottesdienst immer in Gressow (dazu bitte den Gottesdienstplan lesen!) *Familiengottesdienst 1x im Monat: Alte Botschaft neu verpackt für Junge, Ältere und alle anderen..., anschl. gibt's immer Kirchenkaffee/Suppe!



**: EXTRAS für junge Leute**

**Martinstag** am 11.11. Weiterlesen Seite 11

**Kreativ im Advent** am 4.12. um 16 Uhr im Pfarrhaus Gressow, mit Plätzchen natürlich!

**Weihnachtsmusical** am 24.12. Mitmachen erwünscht! Weiterlesen Seite 11

**Neujahrssingen!** Probe am 5.1. um 16 Uhr im Pfarrhaus.

Aussendungs-Familiengottesdienst am 6.1. um 10 Uhr im Pfarrhaus Gressow

Tour durch die Dörfer 7.-11.1.

Start immer 16 Uhr im Pfarrhaus. Ende nach einem Abendessen in einer Familie der Kirchengemeinde. Jeder wird nach Hause gebracht!

Sage nicht Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



## So erreichen Sie uns:

### **Ev.-Luth. Pfarramt und Beerdigungen über**

Pastor Dirk Heske

Pfarrweg 3, 23996 Hohen Viecheln

\* T 038423-54845

F -54950

e-mail: hohen-viecheln@elkm.de

### **Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien**

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

Grevesmühlener Str. 15 \* 23968 Gressow

\* T 03841-616227

e-mail: jens.wischeropp@gmx.de

### **Kirchengemeinderat**

Holger Hanf \* Dorfstr. 7 \* 23966 Friedrichshagen \* 03841-616633

e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

### **Friedhöfe/Grabstellen**

Friedrichshagen:

Fam. Jörg Hanf, Meierstorf: 03841-616476

Gressow:

Ingo Oldenburg, Gressow: 03841-616256

### **Friedhofsverwaltung**

Grit Behrsing-Siebert, Domstraße 16, 18273 Güstrow, 03843-4656131

### **Kontoverbindungen:**

Evangelische Bank eG

BIC: GENODEF1EK1

- Kirchengemeinde

DE 95 5206 0410 0005 3803 40

- Freizeitheim

DE 42 5206 0410 0105 3803 40

- Kirchengeldkonto

DE 35 5206 0410 3706 4381 48

- Achtung! Korrigierte Kontoverbindung!

Förderverein Kirche Friedrichshagen e.V.

DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Spenden für das Gehalt des Gemeindepädagogen bitte auf das Konto der Kirchengemeinde, Vermerk „Gemeindepädagoge“.

Herzlichen Dank!





# Gottes Segen zum Geburtstag

Diese Informationen  
sehen Sie aus Gründen des Datenschutzes  
nur in der Papierversion.  
Sie liegt in unseren Kirchen und im Pfarrhaus Gressow aus.  
Danke für Ihr Verständnis.



**Wir nahmen Abschied von**

|

Der HERR ist mein Hirte. Mir wird nichts fehlen. Psalm 23

Herr, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin! Psalm 139



# Aus der Kirche geplaudert

Wir leben hier auf dieser Erde. Aber unser Zuhause ist im Himmel!

## **Totensonntag / Ewigkeitssonntag**

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, erinnern sich Christen an ihre Verstorbenen und an das ewige Leben, in das sie gegangen sind. Darum heißt dieser Sonntag auch „Totensonntag“.

In der Bibel steht der Begriff Ewigkeit für die alle Zeiten umfassende Allmacht Gottes. Ihre Botschaft: Alle Zeit liegt in Gottes Hand. Während die Schöpfung und der Mensch der Vergänglichkeit unterliegen, regiert Gott „von Ewigkeit zu Ewigkeit“.

Wir haben es vielleicht noch vom Erntedankfest her im Ohr: „Dankt dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währt (=dauert) ewig.“ (Psalm 106)

„Was ist der Mensch?“ – fast philosophisch hört sich diese biblische Frage an, „wozu taugt er, was kann er nutzen oder schaden?“ Verwertbare Antworten enthält uns Jesus Sirach, der Schreiber, vor. Statt dessen betont er die Endlichkeit des menschlichen Lebens: „Wenn der Mensch lange lebt, so lebt er hundert Jahre. Wie ein Tröpflein Wasser im Meer und wie ein Körnlein Sand, so gering sind seine Jahre im Vergleich mit der Ewigkeit.“

Nicht nur Gott, auch Jesus ist ewig: Das ist eine Säule des christlichen Bekenntnisses. Die Propheten, die das Kommen des Messias ankündigten, sprachen von der Ewigkeit. Zum

Beispiel Micha – er kündigt an, dass aus der kleinen jüdischen Stadt Bethlehem einer kommen wird, „der in Israel Herr sein wird, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist“. Die Ewigkeit Jesu Christi stellt später auch der neutestamentliche Hebräerbrief heraus: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

Mit seinem Tod und der Auferstehung bezeugte Jesus vor aller Welt, dass der Tod besiegt ist – bis in alle Ewigkeit. Und das gilt nicht nur für Jesus selbst, sondern auch für alle, die zu ihm gehören! Er sagt es selbst: „Wenn ich zum Vater zurück gehe, will ich alle zu mir ziehen.“ (Joh. 12) Darum sprechen viele Christen auch davon, dass ein lieber Mensch „heim“gegangen ist, nach Hause zu Gott, unserem Vater. Von dort kommen wir, zu IHM gehen wir.

In unserer Gemeinde werden am Ewigkeitssonntag die Namen der Menschen noch einmal genannt, die im vergangenen Kirchenjahr heimgegangen sind.

Wir erinnern uns an sie in Dankbarkeit. Wir bitten Gott um seinen Trost für uns, die zurück geblieben sind. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen in Gottes Herrlichkeit, wenn kein Tod, kein Leid, kein Schmerz mehr sein wird und Gott alle Tränen abwischen wird. (Offenbarung 21).

K. Wischeropp

# Eingeladen



**: Seniorennachmittag** am 15.11. | 13.12. | 17.01. immer um 15 Uhr  
im Pfarrhaus Gressow. Andacht, Thema, Kaffeetafel

**: Hauskreis: Miteinander glauben und leben** an allen Dienstagen während  
der Schulwochen um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gressow

**: Vertiefendes Bibelgespräch** immer am 1. Dienstag des Monats  
bei Fam. Holger Hanf, Friedrichshagen um 19.30 Uhr

**: Chor** montags um 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow

**: Wir sammeln wieder** für das Kinderheim in Rumänien: Spielsachen,  
Kleidung, Betten, Kinderstühlchen etc. können im Pfarrhaus abgegeben  
werden. Dankeschön!

**: Martinstag am 11.11.** um 16.30 Uhr in der Kirche Gressow.  
Andacht rund um den heiligen Martin, danach Laternenumzug im Dorf und  
anschließend Lagerfeuer mit Kinderpunsch und den berühmten selbst  
gebackenen Martinshörnchen im Pfarrgarten. Herzlich willkommen!

## **: Offener Advent**

Wie am Adventskalender Ihrer Kinder gehen auch in unserer Gemeinde die  
Türen auf. Überraschung! Immer dienstags um 19.30 Uhr sind Sie eingela-  
den, eine oder zwei Stunden mit Leckereien, Geschichten, Liedern - Advent  
eben zu erleben. Fahrgemeinschaft? Gern! Bitte dazu im Pfarrhaus melden.  
04.12. um 19.30 Uhr bei Frau Kerstin Jebram, Zum Aubach 5, Dambeck  
11.12. um 19.30 Uhr bei Fam. Holger Hanf, Friedrichshagen ggü. der Kirche  
16.12. um 17.30 Uhr Kirche Wendorf, Rudi-Arndt-Straße 18  
18.12. um 19.30 Uhr bei Fam. Jens Wischeropp, Pfarrhaus Gressow

## **: Weihnachtsmusical am 24.12.**

Wer gern mit singen oder spielen möchte, melde sich bitte im Pfarrhaus. Wir  
freuen uns! Die Chöre proben bereits zur gewohnten Zeit.

## **: Neujahrssingen 2019**

Wie immer wollen wir am Beginn des neuen Jahres in den Dörfern unter-  
wegs sein, um Ihnen den Segen für das neue Jahr zu bringen. Gern kommen  
wir auch zu Ihnen. Wenn Sie schon besucht wurden, müssen Sie nichts  
weiter tun. Sind Sie „neu“? Dann sagen Sie bitte einfach im Pfarrhaus  
Bescheid! Probe für alle Sänger ist am 5.1.19 um 16 Uhr im Pfarrhaus  
Gressow, Aussendungsgottesdienst am 6.1.19 um 10 Uhr im Pfarrhaus  
Gressow. Und dann beginnt die Tour...

Dies und das - wir sind gern zusammen!



*Ich weiß, woran ich glaube, ich weiß, was fest besteht,  
wenn alles hier im Staube wie Sand und Staub verweht;  
ich weiß, was ewig bleibet, wo alles wankt und fällt,  
wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen prellt.  
Ernst Moritz Arndt 1819*